

Kampagne „biologischevielfalt.de“

Erstmals konzertierte Aktion von Naturschützern und Naturnutzern

Was haben Zementhersteller, Naturparke, sächsische Schulen, Kirchengemeinden, Jäger und Ökobauern gemeinsam? Sie engagieren sich für die Erhaltung und die nachhaltige Nutzung der Natur sowie ihrer Ressourcen. Und sie reden verstärkt darüber, indem sie sich 2002 an der vom Bundesumweltministerium initiierten Aktion biologischevielfalt.de beteiligen.

Mit dieser Öffentlichkeitskampagne ist es in Deutschland erstmals gelungen, Akteure des Naturschutzes und der Naturnutzung unter einem Dach zu versammeln. Rund 330 Verbände, Einzelinitiativen, Landes- und Kommunalbehörden, Unternehmen, Zoologische Gärten und Vereine haben bereits angekündigt, an der konzertierten Aktion mitwirken zu wollen. Als Partner können sie ihr Engagement öffentlichkeitswirksam unter dem Kampagnenslogan und -logo „Leben braucht Vielfalt“ präsentieren. Ausgesuchte Projekte werden im Internet vorgestellt. Über die Aufnahme als Partner entscheidet eine mit Experten besetzte Steuerungsgruppe.

Die Kampagne will den Bürgerinnen und Bürgern die Bedeutung der biologischen Vielfalt für den Menschen, die Notwendigkeit Erhaltung und nachhaltigen Nutzung sowie die vielfältigen Möglichkeiten, mit denen dies erreicht werden kann, bekannt machen. Das Bundesumweltministerium lädt deshalb alle, die in irgendeiner Form mit der Erhaltung und nachhaltigen Nutzung der biologischen Vielfalt befasst sind, ein sich an der Aktion zu beteiligen.

Anlass für die Aktion biologischevielfalt.de ist das zehnjährige Bestehen des Übereinkommens über die biologische Vielfalt. Es wurde 1992 auf der UN-Konferenz für Umwelt und Entwicklung (UNCED), dem sog. Erdgipfel, in Rio de Janeiro beschlossen.

Am 22. Januar 2002 gibt das BMU in Bonn den offiziellen Startschuss für die Kampagne. Bereits im April findet die 6. Vertragsstaatenkonferenz des Übereinkommens über die Biologische Vielfalt in Den Haag statt. Die Fachwelt erwartet von den 181 Unterzeichnerstaaten weitere Impulse für die Umsetzung der Konvention. Gleiches gilt für das Thema nachhaltige Entwicklung insgesamt, wenn die Staats- und Regierungschefs zehn Jahre nach Rio im September in Johannesburg zum nächsten Umweltgipfel zusammenkommen. Beide Großereignisse werden von der Biodiversitätskampagne entsprechend begleitet.

Ausführliche Informationen über die Kampagne gibt es im Internet unter **www.biologischevielfalt.de**. Wer sich mit eigenen Beiträgen beteiligen will, kann direkt Kontakt aufnehmen mit der

Geschäftsstelle der Aktion biologischevielfalt.de, c/o Euronatur
Grabenstraße 23, 53359 Rheinbach

Tel. 0226/912089, Fax 0226/17100, e-Mail: info@biologischevielfalt.de